



FOLGE 2: DIE VATERWUNDE, VERSÖHNUNG, HEILUNG

Was löst der Begriff „Vaterschaft“ in dir aus?

Welches Bild von Vaterschaft trägst du in dir?

WUNDEN UND VERGEBUNG:

Wo gab es beim Thema Vaterschaft Verletzungen oder Wunden in deinem Leben?

In welchen Bereichen fällt es dir schwer, deinem Vater zu vergeben?

Wo spürst du Konsequenzen von Unvergebenheit in deinem Leben?

Wo kannst du deinem Vater vergeben und ihn aus der Anklage entlassen?

Welches Gefühl löst „Gott als Vater“ in dir aus? Angst oder Geborgenheit?

HEILUNG UND HOFFNUNG:

„Bei Gott gibt es keine Sackgassen“ – Was bedeutet das für dich?

Aus welchem Mist deiner Vergangenheit kann Gott guten Dünger für deine Zukunft machen?

CALL TO ACTION:

Halte Gott deine Vaterwunde hin und sprich ehrlich mit ihm darüber.

Sprich dort Vergebung aus, wo Dinge noch offen und unvergeben sind.

Bitte ihn, deinen Mangel mit seiner Vaterschaft auszufüllen.

Sprich mit deinen Freunden in deiner Gruppe darüber und berichte, ob und wie es dir gelungen ist, zu vergeben.

